

Spare in der Zeit, dann hast du in der Not

Von Markus Glauser

FINANZRATGEBER Die Covid-Krise ruft in Erinnerung, dass Risiken zum Leben gehören. Wie geht man damit sinnvoll um?



Markus Glauser, eidg. dipl. Betriebsökonom HWV und Versicherungsexperte, ist Partner bei der Glauser+Partner Vorsorge AG in Bern. Glauser+Partner ist offizieller Finanzratgeber von Bildung Bern und berät deren Mitglieder in Vorsorge-, Steuer- und Vermögensfragen. Mehr Informationen: www.glauserpartner.ch

Der renommierte Risikoforscher Nassim Taleb beschäftigt sich seit Jahrzehnten mit Krisen. Seine Kernaussage: «Entscheidend ist es, sich angemessen auf Krisen vorzubereiten – auch wenn wir nicht wissen, wann und in welchem Kleid die nächste Krise auftaucht. Wer gut vorbereitet ist, meistert eine Krise besser. Besser, als sich dem Irrglauben hinzugeben, dass alles planbar ist, sollte man Systeme so bauen, dass sie auch mit unerwarteten Ereignissen zurechtkommen. Es braucht Sicherheitspuffer. Man muss akzeptieren, dass nicht alles vorauszusehen ist, und sich entsprechend einrichten.»

Was heisst das konkret? Für Unternehmen wie auch den Staat bedeutet das beispielsweise, Reserven zu äufnen und ein vorsichtiges Geschäftsgebaren in guten Zeiten. Das Gesundheitssystem sollte in guten Zeiten nicht voll ausgelastet sein, sonst ist es nicht flexibel genug, wenn die Patientenzahl unerwartet stark ansteigt. Der einzelne Mensch ist besser für Krisen gewappnet, wenn er seine Fixkosten tief hält, auf Ersparnisse zurückgreifen kann und möglichst wenig Schulden hat. Ein gesunder Lebenswandel hilft auf einer anderen Ebene, robuster zu sein.

Risikovorsorge ist nicht in Mode

Stets auf Krisen vorbereitet zu sein, gehört nicht zum heutigen Zeitgeist. Es ist angesagter, Kosten zu senken, Gewinne zu optimieren oder das Eigenkapital zu reduzieren, um die Rendite zu erhöhen. Organisationen mit Sicherheitspuffern in allen Bereichen (Kapazitäten, Liquidität, Reserven, Personal) sind aber krisenresistenter. Das ist keine neue Erkenntnis. Trotzdem ist es in vielen Unterneh-

men heute üblich, ständig unter voller Auslastung der Kapazitäten zu wirtschaften. Dasselbe gilt für den einzelnen Menschen. Wer schon in guten Zeiten am Limit läuft, hat beim Einbruch einer Krise schlechte Karten.

Taleb formuliert das so: «Jeder muss ständig beschäftigt sein» ist eine der schädlichsten – und am weitesten verbreiteten – Maximen der Unternehmenswelt. Ein Unternehmen aber, das keine freien Kapazitäten hat, kann niemals ein flexibles Unternehmen sein. Anstatt schnell und agil einen Schock abzufangen, wird es seine gesamte Planung über den Haufen werfen müssen, um Ressourcen freizustellen, die beim Feuerlöschen helfen.»

Puffer und Reserven

Was heisst das in Bezug auf Ihre Finanzplanung und die daraus abgeleitete Anlagestrategie? Wir empfehlen, Puffer und Reserven einzubauen. Eine Anlagestrategie ist so aufzubauen, dass sie auch heftige Stürme übersteht. Konkret heisst das: Investieren Sie ihr Geld in krisenresis-

tente Werte. Beispielsweise in Obligationen mit hoher Bonität oder in Firmen mit einem soliden Geschäftsmodell und viel Eigenkapital. Das bedeutet nicht, dass Sie die nächste Krise unbeschadet überstehen. Aber Sie kommen mit einem blauen Auge davon. Das wird mit der Zeit wieder heilen und nicht das ganze Leben über den Haufen werfen. Eine solide, auf lange Sicht ausgelegte Strategie kann Schocks von aussen absorbieren und über die Zeit wieder ausgleichen. Wichtig ist auch, diszipliniert an der gewählten Strategie festzuhalten und sich von emotionalen Kurzschlussfolgerungen zu distanzieren.

Krisen kommen und gehen

Krisen gab es immer schon, das zeigen auch die vielen Volksweisheiten zum Thema. Ergänzend zum Titel dieses Artikels, weitere passende Redewendungen:

«Krisen stossen Veränderungen an»
«Widrigkeiten wecken den Verstand»
«Not macht erfinderisch»
«Wenn das Leben dir Saures gibt, mach Limonade daraus»

Kostenloser «Depot-Check» für Lehrerinnen und Lehrer

Ist Ihre Anlagestrategie krisenresistent und allwettertauglich? Wir offerieren Ihnen bis Ende März 2021 unseren beliebten «Depot-Check» kostenlos. Übrigens: Als Mitglied von Bildung Bern erhalten Sie immer 10% Rabatt auf die Beratungskosten bei Glauser+Partner. Das Erstgespräch ist kostenlos und unverbindlich. Termine können Sie bequem online auf unserer Website vereinbaren.